

## Fehlersuche, Reinigung, Filterwechsel

**Wenn der/die Hörgeräteträger/in gefühlt nichts mehr hört, könnte auch ein Hörsturz die Ursache sein.**

➡➡➡ **Beim HNO-Arzt vorstellen !**



1. Hilfe für Hörgeräte

Aufschluß über die Ursache der Fehlfunktion gibt die erste Funktionsprüfung. Gerät mit Ohrstück in die hohle Hand nehmen, Lautsteller, falls vorhanden, auf maximal stellen -> Gerät sollte Pfeifton aussenden.

Ist der Pfeifton passend zur Hörstörung (bei hochgradigem Hörverlust entsprechend laut) ist zu klären, ob ein Gehörgangverschluss (Ohrenschmalzpropf) oder ein Hörsturz die Ursache der Störung ist. ➡➡➡ **Beim HNO-Arzt vorstellen !**

Gibt das Gerät nach dem Einschalten keinen deutlichen Pfeifton von sich, prüfen Sie als erstes die Stromversorgung. Ist die Batterie richtig gepolt eingelegt, oder leer ? Ist das Batteriefach geschlossen ?

Eine weitere Störungsursache kann ein verstopfter Schallkanal sein. Hier treten oft mehr oder weniger optisch wahrnehmbare Verschlüsse durch Ohrenschmalz oder Kondensat auf. Diese sind bei klassischen Hörgeräten durch Reinigen des Ohrstückes zu beheben. (Seite 4). Bei IdO-Geräten oder externen Hörern kann das Schutzsieb ausgetauscht werden (Seiten 2 + 3). Keinesfalls sollte mit spitzen Gegenständen in der Schallaustrittsöffnung manipuliert werden. Diese Probleme lassen Sie bitte den Fachmann beheben.

Nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind Verschlüsse durch Kondenswasser. Diese treten bei älteren HdO- Geräten am Übergang Hörwinkel/ Schallschlauch auf. Besonders anfällig sind Hörwinkel mit Dämpfungselementen (kleine Siebchen). Dieser Fehler kann durch **Abtrennen des Hörwinkels** Abb.1 und anschließendem **Durchpusten mit einem Airball** Abb. 2(Teil des Otoplastikreinigungs-Zubehörs) behoben werden. Nach dem Abtrennen sollte das Gerät angeschaltet deutlich pfeifen. Da es verschiedene Möglichkeiten der Verbindung von Hörwinkel und Geräten gibt (schrauben, stecken), bringen Sie das Gerät im Zweifel lieber zum Akustiker. Das gleiche gilt auch bei Geräten mit direkt angebrachtem Dünnschlauch. Abb.3 + 4 Auf keinen Fall Gewalt anwenden!!! Bei diesen Mini-Geräten verschmutzt oft die Schallaustrittsöffnung. Notdürftig kann man hier mal eben den Schallkanal wieder freipusten.

Abb.1



Abb.2

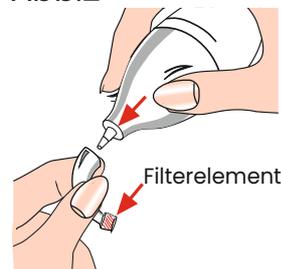


Abb.3

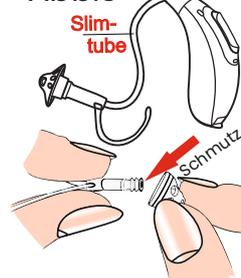
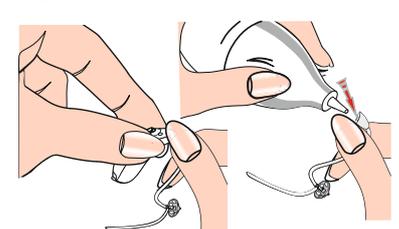


Abb.4



Setzt das Gerät bei Druck oder beim Wackeln am Schalter oder am Potentiometer aus, gehört es in die Hand eines Hörgeräteakustikers.

Funktioniert Ihr Gerät nach einer Röntgenuntersuchung nicht mehr, kann der Schaden durch diese verursacht sein. In diesem Fall muss das Gerät ausgetauscht werden.  
**! Röntgenstrahlen zerstören den komplexen Microchip in den Hörsystemen !**

# Cerumenschutz austauschen bei älteren Phonak + Widex

Ihr Hörsystem ist mit einem Cerumenschutzfilter ausgestattet, der den Lautsprecher vor Ohrenschmalz (Cerumen) schützt.

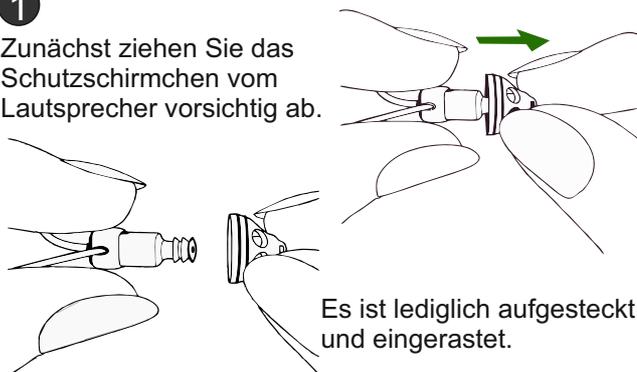
Überprüfen Sie den Cerumenschutz regelmäßig und tauschen Sie ihn aus, wenn er verunreinigt aussieht oder wenn Sie bemerken, dass die Lautstärke oder die Klangqualität nachgelassen hat. Der Cerumenschutz sollte alle vier bis acht Wochen gewechselt werden.

**Folgende Beschreibung gilt nur für Hörer mit Schirmchen! Bei fest eingebauten Hörern prüfen Sie die Zugänglichkeit des Filters oder fragen Ihren Akustiker.**



1

Zunächst ziehen Sie das Schutzschirmchen vom Lautsprecher vorsichtig ab.



Es ist lediglich aufgesteckt und eingerastet.

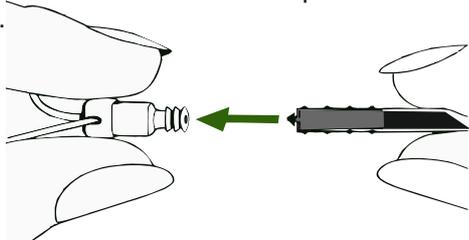
2

Reinigen Sie den Lautsprecher und das Schirmchen mit einem fusselfreien Tuch oder unseren Reinigungstüchern.

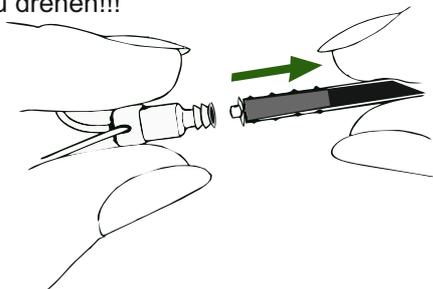


3

Stecken Sie den Entfernungstift des schwarzen Austauschwerkzeugs bis zum Anschlag in den weißen Cerumenschutz des Lautsprechers ein.

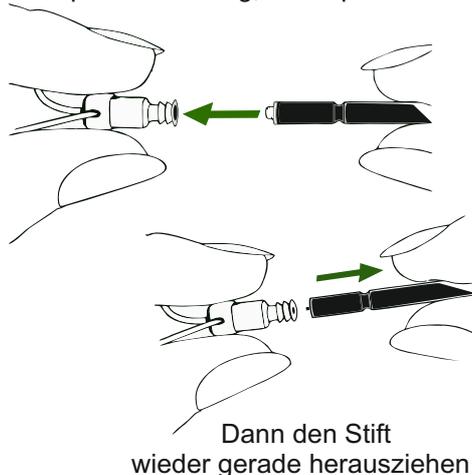


Ziehen Sie den gebrauchten Cerumenfilter aus dem Lautsprecher gerade heraus. Ohne zu drehen!!!



4

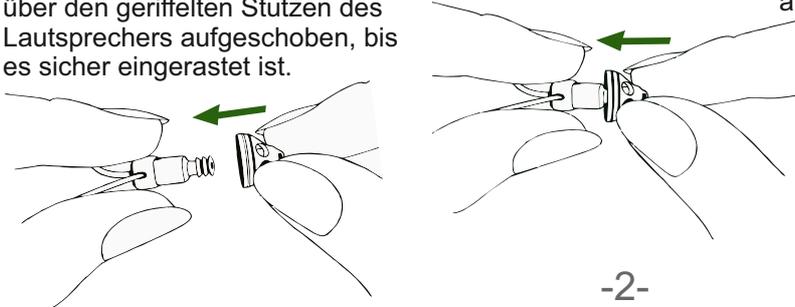
Drehen Sie das Wechselwerkzeug um 180° und stecken Sie den neuen Cerumenfilter (weiß) an der Spitze des Werkzeugs in die Lautsprecheröffnung, bis er perfekt sitzt.



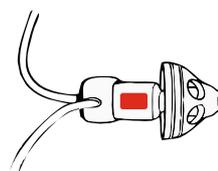
Dann den Stift wieder gerade herausziehen.

5

Nun wird das Schutzschirmchen wieder über den geriffelten Stützen des Lautsprechers aufgeschoben, bis es sicher eingerastet ist.



so sieht das fertige Werk aus am Beispiel eines rechten Lautsprechers.



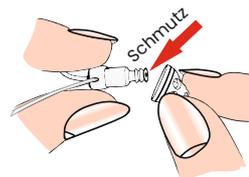
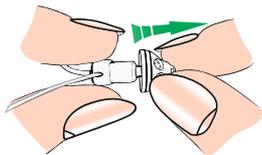
# Cerumenschutz austauschen bei Oticon-Systemen



Entfernen Sie zunächst evtl. Schirmchen, wie auf der vorhergehenden Seite in Schritte 1+2 gezeigt und reinigen Sie den Hörer wie beschrieben.

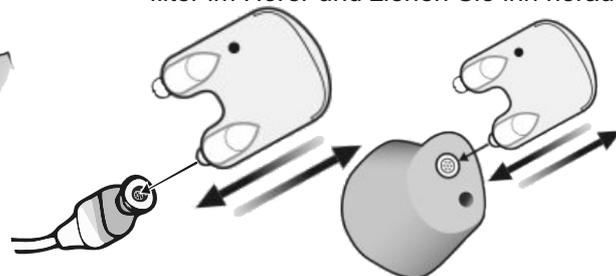
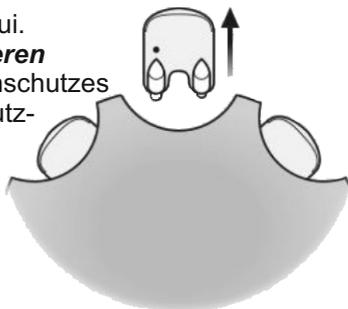
## 1 Vorbereitung

Nehmen Sie das Werkzeug aus dem Etui. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen **leeren** zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen Cerumenschutz-ist mit einem **•** gekennzeichnet!



## 2 ... alt raus!

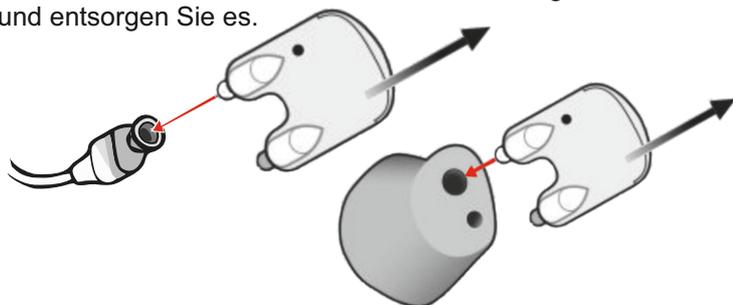
Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenfilter im Hörer und ziehen Sie ihn heraus.



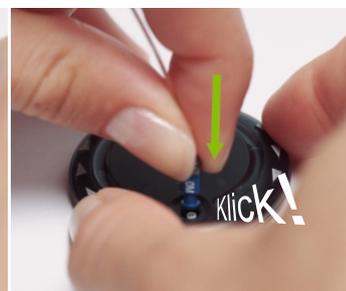
Sitzt der Filter fest eingebaut und schwer zugänglich in einer Otoplastik, bringen Sie bitte das Gerät zum kostenlosen Service zu uns.

## 3 ...neu rein!

Setzen Sie den neuen Cerumenfilter mithilfe des **anderen•** Stifts ein, nehmen Sie das Werkzeug heraus und entsorgen Sie es.



# und so geht's bei den neuen Phonak Hörern 4.0 (nur bei abziehbaren Schirmchen!)



## 1 Vorbereitung

Das CeruShield™ Disk muss vor Erstbenutzung erst auf ein neues Filterelement nach rechts gedreht werden. Das hakt öfter mal!

## 2 Schirmchen ab

Um an den verbrauchten Filter zu gelangen, wird zunächst das Schirmchen vorsichtig abgezogen und gereinigt.

## 3 ... alt raus!

Jetzt fasst man den Hörer fest an und drückt ihn von senkrecht oben fest in das mit **1** markierte Loch. Dann den Hörer wieder langsam herausziehen.

## 4 ...neu rein!

Nachdem der alte Filter entfernt wurde, drückt man erneut von senkrecht oben den Hörer in das mit **2** gekennzeichnete Loch bis der neue Filter fest einklickt. Nun das gereinigte **Schirmchen wieder aufsetzen!**

## Reinigung eines Ohrstückes

### mit klassischem Reinigungsset

- 1** Trennen Sie durch kräftiges Ziehen den Schallschlauch vom Hörwinkel Ihres Gerätes. Achten Sie bei 2 Geräten darauf, daß die Seiten nicht verwechselt werden können.
- 2** Legen Sie nur das Ohrstück (auf keinen Fall mit Hörgerät!) mit der verschmutzten Gehörgangsseite nach unten auf das Sieb. Bei starker Verschmutzung mit warmem Wasser vorreinigen.
- 3** Füllen Sie die Dose mit Reinigungsflüssigkeit bis das Ohrstück gut bedeckt ist. (Hadeo liquid soft). Oder füllen Sie die Dose mit 1cm Reinigungsflüssigkeitskonzentrat und anschließend mit Wasser  $\frac{3}{4}$  voll auf. (Verhältnis 1:5)
- 4** Bei geschlossenem Deckel mindestens 20-30 Minuten, oder über Nacht, reinigen lassen. Der Deckel schließt dicht und verhindert auch bei Nichtgebrauch Austrocknung und versehentliches Verschütten.
- 5** Nehmen Sie das Sieb aus der Dose heraus - Ohrstück mit warmem Wasser gut abspülen und abtrocknen. Danach den Deckel wieder verschließen.
- 6** Den HADEO-Airball fest in den Schallschlauch stecken und mehrmals kräftig durchpusten. Flüssigkeitsreste werden aus dem Schallschlauch und den anderen Hohlräumen entfernt. Nicht zu vergessen ist auch die Zusatzbohrung am unteren Ende des Ohrstückes (falls vorhanden).
- 7** Zum Schluss nur noch den Hörwinkel des Gerätes in das Schlauchende des Ohrstückes drücken und den Schlauch aufchieben. Bei 2 Geräten auf die richtige Seite achten! (Position, wie in der Abb. unten.) Ist der Schlauch hart und spröde geworden, sollte er beim Akustiker durch einen neuen ersetzt werden.

Nach 6-10 Reinigungen sollte die Reinigungsflüssigkeit aus hygienischen Gründen erneuert werden.

**Tipp** Wollen Sie auf Reisen weniger Ballast mitnehmen, kann man sich mit der Mitnahme des Airballs behelfen. Etwas Spülmittel/ Seife und warmes Wasser reinigen das Ohrstück ausreichend. Trocknen wie oben beschrieben. Auch Schwitzwasser im Schallschlauch kann mit dem Airball entfernt werden. **Nicht im Schallkanal herumstochern!**

### richtige Positionierung



### häufige Ohrstückformen

